



An den  
Vorsitzenden  
des Ausschusses für Inklusion, Soziales  
und Ordnung  
Herr Peter Werner

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**im Rat der Stadt Monheim am Rhein**  
Rathaus  
Rathausplatz 2  
40789 Monheim am Rhein  
Tel.: 02173 951-824  
**E-Mail: [b90gruene@monheim.de](mailto:b90gruene@monheim.de)**  
**[www.gruene-monheim.de](http://www.gruene-monheim.de)**

Im Hause

**8. November 2021**

**Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Ausschuss für Inklusion, Soziales und Ordnung am 11.11.2021, TOP Ö4 'Haushaltsplanberatung 2022':  
Info-Flyer Mülltrennung und Abfallvermeidung**

Sehr geehrter Herr Werner,

wir bitten Sie, folgenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung des Ausschusses für Inklusion, Soziales und Ordnung am 11. November 2021 unter dem TOP 'Haushaltsplanberatungen 2022' aufzunehmen und zur Abstimmung zu stellen:

**Die Stadt Monheim am Rhein erstellt einen inklusiven Flyer mit Informationen zum Thema Mülltrennung und Abfallvermeidung zur Verteilung als Postwurfsendung an alle Haushalte der Stadt. Für eine möglichst weitgehende Erreichung aller Zielgruppen soll der Flyer barrierearm gestaltet sein, indem er mehrsprachig und in einfacher Sprache gehalten, sowie mit Piktogrammen versehen ist. Über einen QR Code sollen erklärende Videos in mehreren Sprachen abrufbar sein. Für die Erstellung und Verteilung des Flyers sollen für 2022 Haushaltsmittel in Höhe von 50.000 € bereitgestellt werden.**

Begründung:

Im Jahr 2021 werden in Monheim 8700 Tonnen Restmüll anfallen (RP, 6.05.2021). Jeder Einwohner bzw. jede Einwohnerin produziert somit ca. 200 kg Abfälle in diesem Jahr, die für die Verbrennung vorgesehen sind.

Die Müllmenge insbesondere im Bereich des Verpackungsmaterials wächst von Jahr zu Jahr. Durchschnittlich 4 kg mehr Verpackungsmüll wurde 2019 im Vergleich zum Vorjahr in Deutschland eingesammelt (Statistisches Bundesamt). In der Corona Pandemie hat sich dieser Trend noch einmal verschärft.

Die steigenden Müllmengen stellen eine gesundheitliche Gefahr für Mensch und Umwelt und für zukünftige Generationen dar. In Zeiten der globalen Klimakrise ist die Verschwendung von Ressourcen unbedingt zu vermeiden und gerade auch auf kommunaler Ebene am Ort der Entstehung sind möglichst große Anstrengungen zu unternehmen, zukünftig zuallererst Abfall zu vermeiden, diesen höherwertig zu recyceln und zu verwerten.

Die Abfallproblematik ist vielen Monheimer Bürgerinnen und Bürgern durchaus bewusst, dies wird unter anderem an den Meldungen im Mängelmelder deutlich. Auf der anderen Seite zeigen die steigenden Müllmengen und die Sperrmüllproblematik in unserer Stadt, dass

Aufklärungsbedarf hinsichtlich der Müllvermeidung und der richtigen Trennung von unvermeidbaren Abfälle besteht. Denn manchmal fällt es nicht leicht, zu entscheiden, in welchen Behälter bzw. wie der entstandene Abfall entsorgt werden muss. Den von der Stadt Monheim alljährlich verteilte Müllkalender enthält zwar alle wichtigen Informationen, wird aber den komplexen Themen wie Müllverwertung, Abfallvermeidung, Recycling und Kompostierung nicht gerecht. Dazu liegt er auch nur einsprachig vor.

Mit freundlichen Grüßen

gez.  
Dr. Sabine Lorenz  
(stellv. Fraktionsvorsitzende)

  
Dr. Alexandra von der Heiden  
(Fraktionsgeschäftsführung)